



Pflanzliche Darmarznei

Aus dem Schatz der Natur – Pflanzliche Unterstützung der Magen-Darm-Funktion

fotolia © Spargel

Sehr geehrte Damen und Herren, in unserem aktuellen Newsletter finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- *Stuhl-Kapseln zur Behandlung von chronischer Darmentzündung*
- *Neuer Test für Reizdarm-Patienten*
- *Reizdarm-Special auf pflanzliche-darmarznei.de*
- *Myrrhe bei Darmkrankheiten: die mystische Heilpflanze im Fokus der Forschung*
- *Noch wenig bekannt: die mikroskopische Kolitis*

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr Team von www.pflanzliche-darmarznei.de

Stuhl-Kapseln zur Behandlung von chronischer Darmentzündung



fotolia © detailblick

Infektionen mit dem gefährlichen Durchfallerreger Clostridium difficile haben in den letzten Jahren in Deutschland stark zugenommen. Bei der durch den Keim ausgelösten sogenannten antibiotikaassoziierten Darmentzündung ist die Darmflora des siehe Seite 2 >

Neuer Test für Reizdarm-Patienten



fotolia © Christian Jung

In Deutschland leiden Schätzungen zufolge mehr als 10 % der Erwachsenen an dem chronischen Reizdarmsyndrom. Die Ursachen der Krankheit sind vielfältig und bis heute nicht vollständig geklärt. Bei einem Teil der Betroffenen spielt die Verträglichkeit bestimmter Nahrungsmittel eine Rolle. Dann kann eine sogenannte konfokale Endomikroskopie helfen, diese Überempfindlichkeit oder Allergie auf Nahrungsmittel nachzuweisen. Bei dieser Untersuchung tastet ein Laserstrahl die Gewebeoberfläche des Darms ab.

Wissenschaftler der Universität Kiel haben dieses Verfahren jetzt an 36 Reizdarmpatienten geprüft. Durch den

Kanal des Endoskops wurde eine Lösung mit den vier häufigsten unverträglichen Nahrungsmitteln (Kuhmilch, Soja, Hefe und Weizen) direkt auf das Darmgewebe gebracht. In den folgenden Minuten dokumentierten sie dann die Reaktionen an den entsprechenden Stellen. 22 der 36 Patienten zeigten innerhalb weniger Minuten eine Reaktion auf mindestens eine der Testlösungen. Nach einer Diät ohne die entsprechenden Nahrungsmittel besserten sich bereits nach vier Wochen bei 19 von 22 Patienten die Beschwerden deutlich, bei sechs Patienten waren sie ganz verschwunden. ■

Mehr dazu: www.aerztezeitung.de

Reizdarm-Special auf pflanzliche-darmarznei.de

Eine aktuelle deutsche Studie zeigt die gute Wirksamkeit einer Pflanzenarznei bei Durchfall und Blähungen. Details zur Studie, Experten-Kommentare und grundsätzliche Infos zum Thema gibt es jetzt im Reizdarm-Special auf www.pflanzliche-darmarznei.de



Betroffenen durch Antibiotika so stark geschädigt, dass sich das Bakterium *Clostridium difficile* stark vermehren kann.

In der Vergangenheit ist es Forschern bereits gelungen, durch die Übertragung von frischen Stuhlproben gesunder Spender eine intakte Darmflora in den kranken Darm zu bringen und dort wieder ein gesundes Milieu aufzubauen. Um das Problem der nur kurz haltbaren Stuhlproben zu lösen, haben die Wissenschaftler jetzt eine Verbesserung der Darreichung erprobt. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie schluckten 20 Patienten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Kapseln mit tiefgefrorenen Stuhlproben. 18 der 20 Patienten (90 Prozent) waren danach für mindestens acht Wochen beschwerdefrei. Durch die Kapselverwendung werden aufwendige Maßnahmen wie Darmspiegelungen und das Legen von Sonden vermieden und die Kosten der Behandlung gesenkt. Diese vielversprechenden Ergebnisse müssen nun noch durch größere Studien bestätigt werden, damit die Methode in der Praxis zum Einsatz kommen kann. ■

Mehr dazu: www.aerztezeitung.de
www.zdf.de

■ Noch wenig bekannt: die mikroskopische Kolitis



foto/ia © RRF

Beschwerden wie regelmäßiger Durchfall und Blähungen lassen viele zunächst an eine Nahrungsmittelunverträglichkeit oder das Reizdarmsyndrom denken. Die Ursache könnte aber auch eine mikroskopische Kolitis, eine chronische Entzündung des Dickdarms, sein. Betroffene leiden unter Bauch-

■ Myrrhe bei Darmkrankheiten: Die mystische Heilpflanze im Fokus der Forschung



© Thomas Weidner

Pflanzliche Arzneimittel werden bereits seit Jahrtausenden in allen Kulturen der Welt mit Erfolg eingesetzt. Zu den ältesten Heilmitteln der Menschheit gehört die Myrrhe, ein Harz des Myrrhenbaums. Heute wird die Heilpflanze mit „biblischer Tradition“ bei der Therapie von Durchfall, Blähungen, Reizdarmsyndrom und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen erfolgreich eingesetzt. Inzwischen konnte die moderne Forschung zahlreiche aus der Erfahrungsmedizin schon lange bekannte Wirkungen der Myrrhe auch wissenschaftlich entschlüsseln.

Myrrhe zieht die äußeren Schichten der Darmschleimhaut zusammen und wirkt entzündungshemmend. Eine Forscher-

gruppe der Universität Leipzig konnte 2012 zeigen, dass Myrrhe den Spannungszustand der glatten Darmmuskulatur senkt, die Stärke der Darmkontraktionen verringert und dadurch Darmkrämpfe lindern kann. „Da vor allem chronische Darmerkrankungen wie Reizdarm, Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn von Darmkrämpfen begleitet werden, spricht diese Entdeckung für den Einsatz der Myrrhe in der Langzeittherapie dieser Erkrankungen“, erklärt die Studienleiterin Professor Karen Nieber, Universität Leipzig.



foto/ia © Vladimir Melnik

Laboruntersuchungen aus dem Jahr 2013 an der Charité Berlin ergaben darüber hinaus, dass ein pflanzliches Arzneimittel mit Myrrhe, Kaffeekohle und Kamille die Darmbarriere unter entzündlichen Bedingungen stabilisieren kann. Eine Wiederherstellung der Darmbarriere ist unter anderem wichtig, um bei chronischen Erkrankungen einen erneuten Entzündungsschub möglichst lange hinauszuzögern.

Auch zum Einsatz von Myrrhe in der medizinischen Praxis gibt es schon erste wissenschaftliche Ergebnisse: In einer von Prof. Dr. Jost Langhorst, Essen, durchgeführten Studie konnte gezeigt werden, dass ein pflanzliches Arzneimittel mit Myrrhe bei chronischer Dickdarmentzündung, Colitis ulcerosa, zur Erhaltung der schubfreien Phase vergleichbar wirksam war wie ein chemisches Standardmedikament. ■

Quelle: www.dccv.de